



KANARISCHE INSELN

Lokal-Fußball

UD Las Palmas 1: Málaga 0

Das Spiel war früh entschieden und die UD liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Momo verwertete in der 9. Minute einen Strafstoß. Recio kam im Strafraum zu spät und anstatt Tana vom Ball zu trennen, legte der den Spieler flach. Ein frühes Geschenk an den Gastgeber. Kameni im Tor der Gäste verschätzte sich und die Gelben konnten jubeln. Für die Elf aus Málaga war das Gegentor kein Weltuntergang und die Mannschaft von Juande Ramos suchte vehement den Anschlusstreffer. Die UD vergeigte dieses Spiel nicht in den Schlussminuten wie die letzte Partie in Sevilla und hatte mit Charles zehn Minuten vor Schluss die Chance den Sack zuzumachen. Er versemelte die gute Chance und der Ball wurde später im oberen Teil der Tribüne gefunden.

RS San Sebastian 4: UD Las Palmas 1

Die UD hat den besten Start in die Liga seit Jahren hingelegt. Die Mannschaft von Quique Setién hat drei der ersten vier Spiele gewinnen können. Real Sociedad beeindruckte diese Statistik nicht. Die Basken zerlegten die UD nach allen Regeln der Fußballkunst. Keine 60 Sekunden waren gespielt und UD lag 1:0 im Rückstand. Ausgerechnet Willian José, letztes Jahr noch bei der UD legte für die Heimelf auf. Kevin-Prince Boateng wurde nach einer rüden Attacke in der 20. Minute unter die Dusche geschickt und seine Aktion wurde zusätzlich mit

einem Penalty bestraft. Carlos Vela behielt die Nerven und versenkte das Leder im Kasten von Javi Varas. Die Basken kamen in einen Spielrausch und nach 35 Minuten klingelte es wieder hinter Varas: Zurutuza auf Pass von Xabi Prieto gewann das Duell gegen Varas und ob das nicht reichen würde, gab es in der 53. Minute wieder Elfmeter und dieser wurde von Willian José versenkt. Willian, ganz Sportsmann, bejubelte seinen Treffer nicht, das überließ er seinen Kameraden. Kurz darauf gelang Tana in der 56. Minuten der Ehrentreffer für die UD.

UD Las Palmas 2: Real Madrid 2

Quique Setién, Trainer der UD meinte nach dem Spiel, dass sie einen Punkt gewonnen haben, mit welchem die Mannschaft im Vorfeld nicht gerechnet hatte. Die UD hatte mehr vom Spiel, 55 % der Spielanteile zeigten, dass die Mannschaft sich von den Superstars aus Madrid nicht einschüchtern ließen. Real ging zweimal in Führung und verlor diese wegen individueller Fehler. Das erste Tor der Madrilenen schoss der junge Ansenio, er verwertete aus kurzer Distanz einen Abpraller von Javi Varas. Dani Carvajal zog aus Distanz den Hammer aus und sein harter Schuss konnte Varas nicht kontrollieren und Ansenio war zur Stelle. Keine fünf Minuten später, in der 38. Minute gelang Tana der Ausgleich. Zidane nahm in der 64. Minute den ausgepowernten Asensio vom Feld und brachte Karim Benzema. Und Benzema bedankte sich schon nach drei Minuten für das Vertrauen. Wieder lag Madrid vorne. Was Zidane

kann, kann auch Setién, er brachte Sergio Araujo für Momo und auch sein Griff in die Trickkiste stach. Araujo vernaschte in der 85. Minute Casilla im Tor der Madrilenen. Real fehlte diesmal das Glück, das die Mannschaft gegen Sporting hatte, der Gast konnte das Spiel nicht für sich entscheiden. Der Punktgewinn war für die UD unerwartet, aber nicht unverdient. Cristiano Ronaldo wurde in der 72. Minute ausgewechselt, sichtlich verärgert mit dem Entscheid seines Trainers trottete er zur Bank.

Almeria 0: CD Tenerife 1

Einmal mehr ist de CD nicht besonders gut in eine neue Spielzeit gestartet. Gegen Almeria dominierte die Mannschaft seit Langem wieder in einem Auswärtsspiel. Pep Martí hatte seine Jungs gut auf den Gegner eingestellt. Die Verteidigung stand hinten sicher und das Mittelfeld kontrollierte den Gegner die meiste Zeit. Weder der CD noch Almeria erspielten sich viele Möglichkeiten und so ist es nicht überraschend, dass das einzige Tor der Partie ein Eigentor war, der Pechvogel, war Ximo Navarro, sein Abwehrversuch ging in die Hosen und Teneriffa konnte mit einem Dreier nach Hause fliegen.

CD Teneriffa 0: Real Mallorca 0

Mit einem Sieg gegen Mallorca könnte sich die Elf im oberen Drittel der Tabelle festkralen. Mallorca ist der Start in die Saison misslungen und ist auf einem Abstiegsplatz. Schon kurz nach Anpfiff war klar, Mallorca ist nicht hierher gekommen um

mitzuspielen, der Elf ging es nur darum nicht zu verlieren. Teneriffa ist als Mannschaft noch nicht so weit, dass sie auf Abwarten spielen kann und irgendwann zuschlagen wird. Teneriffa hatte den Ball meistens in den eigenen Reihen, nur vor dem Sechszehner der Gäste war Ende. Irgend ein Bein der Mallorquiner kam immer wieder dazwischen. So wie die Erste, war auch die zweite Halbzeit ereignislos und für Mallorca lief die Uhr wie gewünscht und Teneriffa lief die Zeit davon. Der CD hatte zwölf Torschüsse zu verzeichnen aber Santamaria im Tor der Gäste wusste sich auszuzeichnen.

Mirandés 3: CD Tenerife 2

Mirandés ist eine der wenigen Mannschaften der zweiten Liga, die das Bittere einer Niederlage dieser Saison noch nicht kennengelernt haben. Die Mannschaft liegt an fünfter Stelle und zeigte gleich nach Anpfiff den Gästen, wer heute die Punkte will. Nach 17. Minuten führten die Gastgeber mit 2:0. Álvaro Bustos notierte sich zwei Tore. Suso gelang in der 60. Minute der Anschlusstreffer. Fünf Minuten später stellte Guarrotxena den alten Abstand wieder her und keine drei Minuten später war Teneriffa wieder dran. Jouni schoss sein erstes Tor für den CD. Beide Teneriffatore wurden von Choco Lozano vorbereitet. Lozano war nahe dabei sich selber in die Liste der Torschützen einzutragen, Mirandés wehrte sich und konnte nach den vier üblichen Nachspielminuten endlich jubeln. Einmal mehr kam der CD aus Mirandés ohne Punkte nach Hause. ■



Kim López im Kugelstoßen die Goldmedaille geholt. Ebenso wie Nuria Marqués über 400 Meter Freistil und der Schwimmer Oscar Salguero Galisteo über 100 Meter Brustschwimmen. ■

TENERIFFA | SCHWIMMEN

Canaria holt Gold bei den Paralympics 2016 in Rio

Die kanarische Schwimmerin Michelle Alonso holte sich in Rio die Goldmedaille über 100 Meter Brust.

Mit einer Zeit von 1:12:61 Minuten blieb sie nur ein Hundertstel hinter ihrem eigenen Weltrekord zurück. Michelle startet in der Kategorie SB14 der geistig Behinderten. Sie wird von José Luis Guadalupe trainiert.

In Rio schwamm Michelle ihren Konkurrentinnen davon. Hinter ihr schlug Bethany Firth mit einer Zeit von 1:12:89 Minuten an. Dritte wurde, mit fast fünf Sekunden Abstand, die Holländerin Magda Toeters nach 1:17:35 Minuten.

Die Teilnahme in Rio waren bereits die zweiten Olympischen Spiele der 22-Jährigen. Vor vier Jahren in London holte sie sich

auch die Goldmedaille auf der 100 Meter Brust-Distanz und stellte den bis heute gültigen Rekord auf. In den darauffolgenden Jahren wurde sie Welt- und Europameisterin. Den Titel der Weltmeisterin verteidigte sie vor Rio auf der WM im portugiesischen Funchal.

Michelle Alonso ist die vierte Goldmedaillengewinnerin für Spanien. Außer ihr hat

LEICHTATHLETIK

Weltmeister im Skyrunning

Cristofer Clemente aus La Gomera wurde am vergangenen Wochenende Weltmeister im Skyrunning. Diese Disziplin des Laufens gilt als Extremsportart.

Gelaufen wird nur in Höhen von über 2.000 Meter über dem Meeresspiegel. Seit 2016 ist der Gomero Botschafter der Transvolcania, die auf La Palma ausgetragen wird. Seit fünf Jahren macht er während bei seinen Skyrun-Starts rund um den Globus, Werbung für diesen Ultramarathon. „Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Botschafter die Nummer eins der Skyrunner aus aller Welt geworden ist. Wir alle gratulieren ihm von ganzen Herzen“, freute sich La Palmas Sporträtin Ascensión Rodríguez.

Cristofer Clemente hat bereits sechs Mal in zwei Kategorien an der Transvolcania teilgenommen. Vor fünf Jahren startete er im Halbmarathon und rannte auf Platz drei. In den darauffolgenden Jahren wechselte er in die Königsdisziplin, den Ultramarathon. Er ist bislang der einzige kanarische Läufer, der drei Mal unter die ersten Zehn gekommen ist. Im Jahr 2012 war er noch 21, ein Jahr später bereits Neunter, 2015 Siebter und in diesem Jahr, trotz Magenproblemen, Zehnter. Nur 2014 musste er wegen physischer Probleme aufgeben. ■



↑ Zieleinlauf des Skyrunner-Weltmeisters Cristofer Clemente bei der Transvolcania.

LA GOMERA

SCHWIMMEN

XVI. Travesía a Nado a Puntallana



↑ Am Ziel wurden die erschöpften Schwimmer mit Früchten und Wasser erwartet. Auch medizinisches Personal war für alle Fälle vor Ort.

Insgesamt 32 Schwimmer stellten sich am vergangenen Wochenende dem Schwimmwettbewerb Travesía a nado de Puntallana für eine Distanz über zehn, fünf oder zweieinhalb Kilometer im offenen Meer. Eine schwierige Aufgabe, die durch die meteorologischen Bedingungen zusätzlich erschwert wurde. Böiger Wind und Wellengang setzten den Athleten zu. Etwa die Hälfte musste auf der Strecke aufgeben und wurden von den Begleitbooten aufgenommen.

Sieger über zehn Kilometer wurde der 55-jährige Carmelo Santana aus Gran Canaria. Gemeinsam mit ihm standen Libertad Ramos und Luis Sánchez auf dem Podest. Auf der Distanz über fünf Kilometer siegten Saúl Jiménez, Julien Robert Blondeau und Antonio Carlos Herrera. Über zweieinhalb Kilometer schwammen Marcello Tonelli, Tobías González und Javier Negrín ins Ziel. ■